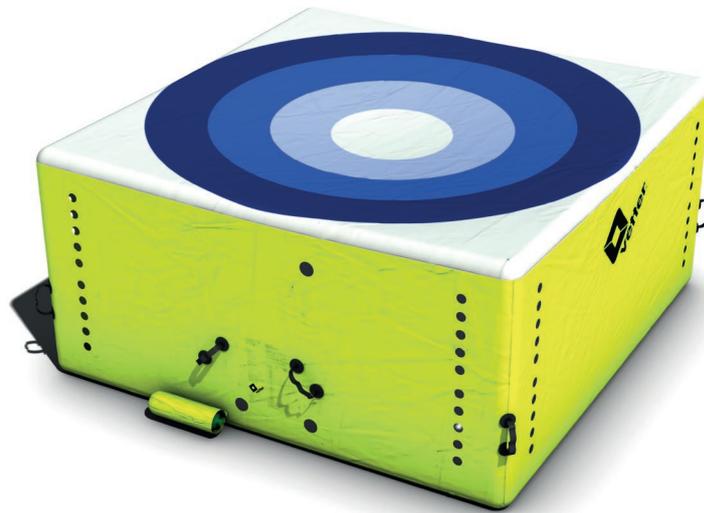


Original-Betriebsanleitung

VETTER Sprungkissen SP 16

Typ Sprungpolster SP 16
nach DIN 14151-3



Herstellnummer:

Baujahr:

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	2
2. Prüfung der Vollzähligkeit	3
3. Beschreibung	4
3.1 Technische Beschreibung	4
3.2 Technische Daten	5
4. Einsatz des Vetter Sprungkissen	5
4.1 Einsatzmöglichkeiten von Sprungkissen	5
4.2 Wahl des Einsatzortes	5
4.3 Erstellen der Einsatzbereitschaft	6
4.4 Nach dem Einsatz	7
4.5 Prüfung und Reinigung nach dem Einsatz	7
4.6 Lagerung und Wartung	7
5. Prüfung	8
5.1 Prüffristen	9
5.2 Prüfordnung und Prüfnachweise	9
6. Verpackungsplan	9
Prüfanweisung Jährliche Prüfung	12
Prüfanweisung Sicherheitshauptprüfung	14
Prüfanweisung Sicherheitsgeneralprüfung	14
Sprungkissen-Prüfprotokoll	15

VETTER Sprungkissen dürfen nur zur Rettung springender oder fallender Personen eingesetzt werden.

Die Fallhöhe darf 16 m nicht übersteigen.

Es dürfen keine Übungs- oder Schausprünge vorgenommen werden!

Wichtiger Hinweis!



Die Sprungkissen dürfen nicht mit einer Druckluftflasche gefüllt werden, in deren Ventil eine Abströmsicherung eingebaut ist.

Wir weisen darauf hin, dass besagte Ventile nicht gekennzeichnet sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.

1. Vorbemerkungen

Das VETTER Sprungkissen entspricht in allen Punkten der DIN 14 151-3, Typ SP 16.

Voraussetzung für den sicheren Einsatz des VETTER Sprungkissens ist die genaue Kenntnis und Befolgung dieser Betriebsanleitung und der Sicherheitshinweise.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind alle nationalen allgemeingültigen, gesetzlichen und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung zu beachten und anzuweisen.

Zum Beispiel sind in der Bundesrepublik Deutschland insbesondere folgende Vorschriften und Grundsätze zu beachten:

- ✓ DGUV-V A1 Allgemeine Unfallverhütungsvorschriften
- ✓ DGUV-V C 53 Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren
- ✓ DGUV-G 305-002 Grundsätze für die Prüfung der Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr (Geräteprüfordnung)

Mit dem Einsatz dürfen nur eingewiesene Personen bei der Feuerwehr beauftragt werden. Das Sprungkissen darf nur in Notfällen zum Auffangen springender oder fallender Personen benutzt werden!

Übungs- oder Schausprünge sind strengstens verboten!

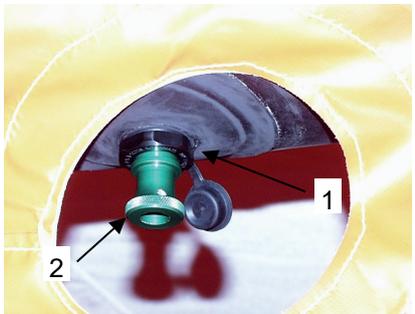
Bei Übungen und Prüfungen dürfen laut DIN 14151-3, nur spezielle Fallkörper, wie z.B. Sandsäcke oder Dummies verwendet werden! Zuwiderhandlungen sind ein Verstoß gegen die Bestimmungen der UVV der Feuerwehren und schließen jegliche Haftung aus! Auf mögliche strafrechtliche Folgen wird vorsorglich hingewiesen.

Unsachgemäße Anwendung oder eigenmächtige Veränderungen des Sprungkissens schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Nur einwandfreie und geprüfte Sprungkissen dürfen zum Einsatz gebracht werden! Es ist darauf zu achten, dass nur Original Vetter Füllarmaturen und Ventile verwendet werden!

2. Prüfung der Vollzähligkeit

Vor und nach jedem Einsatz ist die Vollzähligkeit und Unversehrtheit der Bauteile zu prüfen.

<p>Sprungkissen vollständig aufgerichtet</p>	
<p>Füllschlauch</p>	
<p>Druckluftflasche 6 l/300 bar, gefüllt</p>	
<p>Schnellentlüftungsventil Pos. 1 mit Entlüftungsschlüssel Pos. 2</p>	
<p>Sicherheitsventil</p>	

3. Beschreibung

Das VETTER Sprungkissen besteht aus einem selbstaufrichtenden Schlauch-Stützgerüst. Das Stützgerüst besteht aus einem äußerst reißfestem Gewebe mit Neoprenbeschichtung.

Die äußeren Planen sind aus einem schwer entflammaren, verrottungsfestem Material.

Durch Öffnen des Flaschenventils wird das Stützgerüst auf max. 0,3 bar aufgeblasen. Ein eingebautes Sicherheitsventil verhindert ein Überfüllen und einen unzulässigen Druckanstieg infolge von Temperatureinflüssen.

Innerhalb von max. 30 sek. richtet sich das Sprungkissen auf. Erst wenn sich das Sprungkissen vollständig aufgerichtet hat, ist es einsatzbereit.

Beim Aufprallen einer Last knicken die Stützen zum Innenraum ein.

Nach der Entlastung richtet sich das Stützgerüst selbsttätig wieder in seine ursprüngliche Form auf.

Nach mehrmaligen Lastwechseln kann es möglich sein, dass eine geringe Luftmenge durch das Sicherheitsventil entweichen kann.

Dieses kann durch kurzes Öffnen des Flaschenventils ausgeglichen werden.

Achtung! Durch den vorherigen Sprung kann sich die Position des Sprungkissens verschieben. Das Sprungkissen ist neu auszurichten.

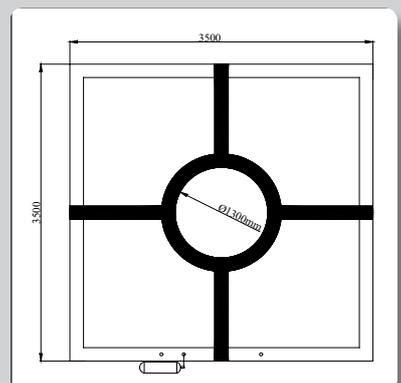
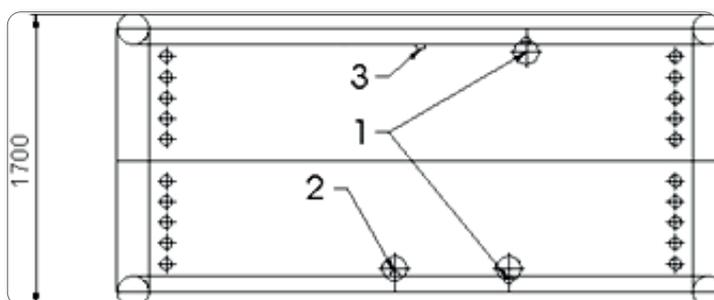
3.1 Technische Beschreibung

Draufsicht-Gesamtgerät

Außenmaße ca. mm 3.500 x 3500
 Höhe, ca. mm 1.700

Seitenansicht-Gesamtgerät

- 1 Entlüftungsventile
- 2 Füllanschluß
- 3 Sicherheitsventil



3.2 Technische Daten

Sprungkissen SP 16		
Außenmaße	cm	350 x 350 x 170
Betriebsdruck	bar	0,3
Prüfdruck	bar	0,45
Luftbedarf	Liter	1.235
Füllzeit, ca.	sec.	30
Wiederaufrichtzeit	sec.	10
Gewicht, inkl. Druckluftflasche	kg	55
Packmaß, (L x B x H)	cm	87 x 52 x 44
Temperaturbereich	°C	- 20 / + 50

4. Einsatz des Vetter Sprungkissen

4.1 Einsatzmöglichkeiten von Sprungkissen

Bei Rettungseinsätzen kann das Sprungkissen zur psychologischen Unterstützung und als zusätzliche Rettungsmaßnahme eingesetzt werden, um auf unvorhersehbare Situationen schnell reagieren zu können. Das Sprungkissen darf nur zum Einsatz kommen, wenn eine andere Möglichkeit der Rettung ausgeschlossen ist (z.B.: Drehleiter) oder wenn aus zeitlichen Gründen der Einsatz des Sprungkissens notwendig ist.

Mögliche Verletzungen können beim Sprungkissen-Einsatz nicht in jedem Fall ausgeschlossen werden!

4.2 Wahl des Einsatzortes

Der Aufstellungsort richtet sich in erster Linie nach der Einsatzsituation und deren örtlichen Gegebenheiten. Die Aufstellungsfläche sollte, sofern möglich, frei von schneidenden oder stechenden Fremdkörpern sein. Das Sprungkissen ist vor starker Hitzeeinwirkung zu schützen.

Die Sprunghöhe darf 16 m nicht übersteigen!

Die genaue Aufstellungs-Position bestimmt der Einsatzleiter.

Das Sprungkissen ist so aufzustellen, dass nur gerade Sprünge nach vorne durchgeführt werden können. Die zu rettende Person niemals zu Schrägsprüngen auffordern.

Nach jedem Sprung ist das Sprungkissen gegebenenfalls erneut auszurichten.

Das Sprungkissen darf nur an den Trageschlaufen angehoben und versetzt werden.

Ein Schleifen auf dem oft rauen Boden ist im Interesse der Sicherheit und Lebensdauer zu vermeiden.

4.3 Erstellen der Einsatzbereitschaft

Sprungkissen aus dem Fahrzeug entnehmen und auf einem ausreichend freien Platz auslegen.

Der Einsatzleiter entscheidet **vor** dem Aufstellen, ob das Sprungkissen am Einsatzort oder vorher an einem sicheren Ort aufgebaut wird und dann zum Einsatzort gebracht wird.

Spanngurte der Verpackung durch Druck auf die Tastenschlösser lösen.

Sprungkissen durch Öffnen des Druckluftflaschenventils (links drehen) bis max. 0,3 bar auffüllen.

Achtung: Es ist besonders darauf zu achten, dass während des Aufrichtens keine Person in das Sprungkissen springen kann.



Beim Überschreiten des maximalen Betriebsüberdruckes von 0,3 bar öffnet das eingebaute Sicherheitsventil und verhindert ein Überfüllen des Stützgerüsts.

Bei ca. 0,3 bar Betriebsüberdruck öffnet das Sicherheitsventil. Falls das Ansprechen des Sicherheitsventils im Einsatz hörbar ist, muss das Handradventil der Druckluftflasche geschlossen werden, um die Restluft für weitere Sprünge nutzen zu können.

Das Sprungkissen ist erst dann einsatzbereit, wenn der Druck im Stützgerüst 0,3 bar beträgt und das Sprungkissen vollkommen aufgerichtet ist.

Ein Nachfüllen von Druckluft ist nicht erforderlich, solange das Sprungkissen aufgerichtet ist bzw. sich nach dem Einsprung wieder aufrichtet.

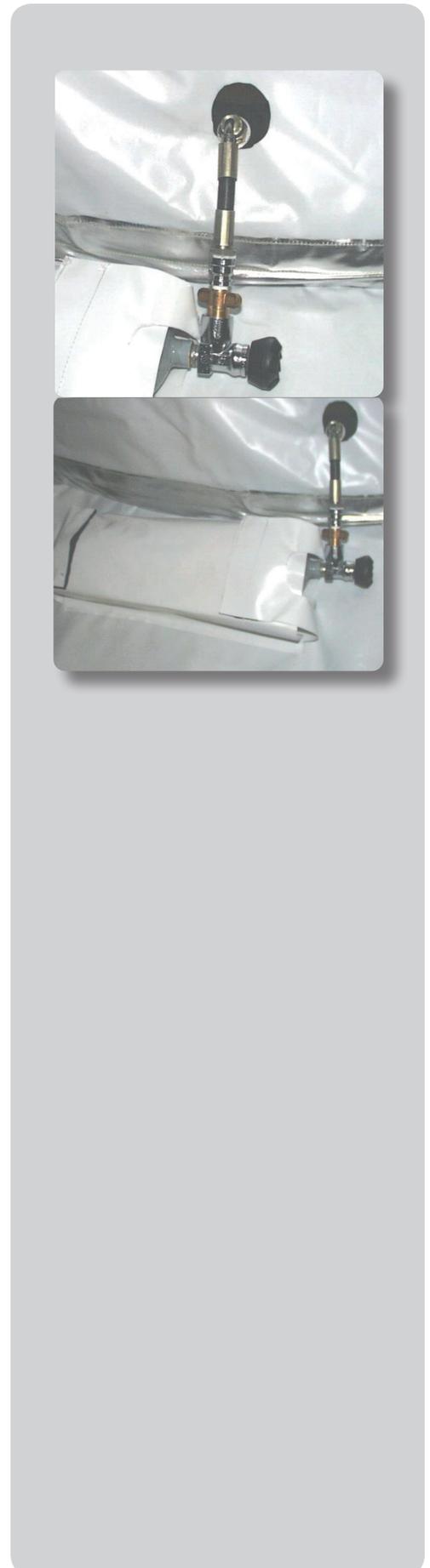
Die Befüllung des Stützgerüsts ist ausreichend, um das Sprungkissen während der gesamten Einsatzdauer in intaktem Zustand sicher aufgerichtet zu halten.

Sprungkissen durch Anheben an den Trageschlaufen positionieren.

Die Sprunghöhe darf 16 m nicht übersteigen!

Das Sprungkissen steht erst nach dem Verlassen der geretteten Person und nach vollständigem Aufrichten wieder für einen weiteren Sprung zur Verfügung.

Bei Übungen mit einem Fallkörper dürfen gemäß DIN 14151-3, Pkt. 10 nur Fallkörper mit einer Masse von 50 kg verwendet werden und nur aus einer Fallhöhe von max. 12 m. (z.B.: Sandsäcke oder Dummys)





4.4 Nach dem Einsatz

Sprungkissen aus dem Gefahrenbereich entfernen und das Stützgerüst auf einer freien Fläche entleeren.

Dazu den Gummi-Schutzverschluss am Entlüftungsventil öffnen.

Mit Hilfe des Entlüftungsschlüssels das Entlüftungsventil öffnen.

Hierzu den Schlüssel bis zum spürbaren Einrasten in das Ventil drücken.

Sprungkissen vorläufig zusammenlegen und im Werkstattbereich für einen erneuten Einsatz vorbereiten.

4.5 Prüfung und Reinigung nach dem Einsatz

Verschmutztes Sprungkissen erneut aufblasen. Mit handwarmen Wasser oder Seifenlauge gründlich reinigen. Seifenlauge vollständig mit klarem Wasser abspülen. Sprungkissen bei normaler Raumtemperatur trocknen lassen. Entleerte Druckluftflasche auffüllen, bzw. gegen eine Gefüllte austauschen.

Wichtig! Die neue Druckluftflasche auf Dichtigkeit prüfen!

Sprungkissen und Füllereinrichtung auf Schäden prüfen.

Wichtiger Hinweis!

Die Sprungkissen dürfen **nicht** mit einer Druckluftflasche gefüllt werden, in deren Ventil eine Abströmsicherung eingebaut ist. Dadurch würde die Rüstzeit gefährlich verlängert werden und die Eignung für Feuerwehreinsätze entfällt. Wir weisen darauf hin, dass besagte Ventile nicht gekennzeichnet sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.



Sprungkissen entleeren und Entlüftungsventil schließen.

Sprungkissen gemäß nachfolgendem Verpackungsplan zusammenlegen.

Das Vetter Sprungkissen steht erneut für den Einsatz zur Verfügung.

4.6 Lagerung und Wartung

Außer auf den Einsatzfahrzeugen darf das Sprungkissen nur im gereinigten und trockenen Zustand, sowie in trockenen Räumen aufbewahrt werden.

Instandsetzungen dürfen ausschließlich von den Personen, Institutionen oder Firmen durchgeführt werden, die speziell vom Hersteller dazu geschult und autorisiert worden sind.

Bei Zweifeln an der Zuverlässigkeit oder Sicherheit ist eine Prüfung durch den Hersteller durchzuführen.

Das Sprungkissen zu diesem Zweck nur ohne Druckluftflasche an den Hersteller zurück senden!

5. Prüfung

Das Sprungkissen darf nur von Personen gewartet und instandgesetzt werden, die durch den Hersteller in einem Wartungs- und Instandsetzungslehrgang schriftlich autorisiert wurden, in einer vom Hersteller autorisierten Wartungsstelle tätig sind und Kenntnisse über die zutreffenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften haben.

Sprungkissen sind nach den jeweiligen nationalen Vorschriften wiederkehrenden Prüfungen in Bezug auf die Wartung und Prüfung von Rettungsgeräten zu unterziehen.

Die nachfolgend aufgelisteten Punkte sind lediglich Empfehlungen der Vetter GmbH für Deutschland, basierend auf den Prüfungsgrundsätzen der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) Grundsatz 305-002:

Für die Prüfung des Sprungkissens kommen ausschließlich in Betracht:

für die jährliche Prüfung:

Der Sachkundige gemäß Vorbemerkung zur DGUV-G 305-002

für die Sicherheitshauptprüfung

Der Sachkundige gemäß Vorbemerkung zur DGUV-G 305-002 zuzüglich einer Zusatzausbildung durch den Hersteller oder einen durch ihn legitimierten Ausbilder.



Die Legitimation muss schriftlich erfolgen.

Diese Legitimation gilt für maximal 60 Monate und kann auf Antrag nach erfolgter Nachschulung verlängert werden.

Der Sachkundige oder das Prüfinstitut in dem er tätig ist, muss über die für den Prüfungsumfang erforderlichen Prüfeinrichtungen verfügen.

für die Sicherheitsgeneralprüfung

Die Sicherheitsgeneralprüfung ist ausschließlich vom Hersteller durchzuführen.

5.1 Prüffristen

1. Jahr	Jährliche Prüfung	9. Jahr	Jährliche Prüfung
2. Jahr	Jährliche Prüfung	10. Jahr	Sicherheitsgeneralprüfung
3. Jahr	Jährliche Prüfung	11. Jahr	Jährliche Prüfung
4. Jahr	Jährliche Prüfung	12. Jahr	Jährliche Prüfung
5. Jahr	Sicherheitshauptprüfung	13. Jahr	Sicherheitshauptprüfung
6. Jahr	Jährliche Prüfung	14. Jahr	Jährliche Prüfung
7. Jahr	Jährliche Prüfung	15. Jahr	Aussonderung
8. Jahr	Sicherheitshauptprüfung		

Bei Zweifel an der Sicherheit oder der Zuverlässigkeit ist grundsätzlich eine Sicherheitsgeneralprüfung durch den Hersteller zu veranlassen.

Das Sprungkissen zu diesem Zweck nur ohne Druckluftflasche an den Hersteller zurück senden!

Die Lebensdauer des Sprungkissens ist aus Gründen der Produktsicherheit und -haftung auf 15 Jahre begrenzt. Das Sprungkissen darf danach weder für Übungen, noch für sonstige Zwecke weiterverwendet werden.

5.2 Prüfordnung und Prüfnachweise

Die einzelnen Prüfungen sind nach den Prüfanweisungen dieser Betriebsanleitung durchzuführen.

Über die durchgeführten Prüfungen ist ein Prüfprotokoll zu erstellen. (Entsprechende Seite bei Bedarf kopieren)

Die durchgeführten Prüfungen sind im Prüfbuch (gehört zum Lieferumfang), sowie am Sprungkissen dauerhaft zu vermerken.

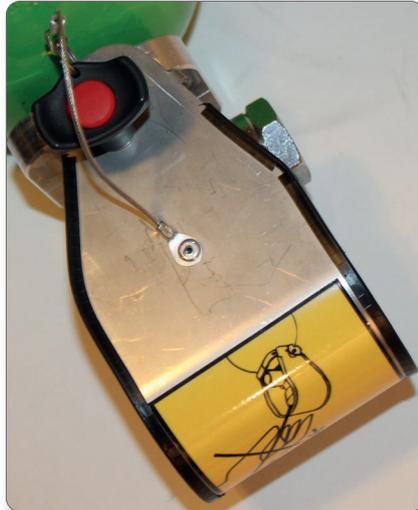
6. Verpackungsplan

VETTER Sprungkissen vor dem Verpacken auf Schäden prüfen.

Druckluftflasche nur gefüllt verpacken!

Achtung!

Die Ventilschutzkappe des Sprungkissens verhindert kein unkontrolliertes Öffnen der Druckluftflasche bei Erschütterungen oder beim Transport. Hierzu empfehlen wir den separat erhältlichen Ventilschutz. Art.-Nr. 1600027700 (siehe Foto)



Es dürfen nur Sprungkissen verpackt werden, die geprüft wurden! (Kontrolle gem. Typenschild) Das Sprungkissen darf nur sauber und trocken verpackt werden.

Stützgerüst des Sprungkissens völlig entleeren. Dazu die Gummischutzkappe (Pos. 1) des Schnellentlüftungsventils öffnen; den Ventileinsatz mit dem Entlüftungsschlüssel (Pos. 2) leicht eindrücken, bis dass ein Einrasten des Schlüssels spürbar ist.

Das Sprungkissen nach dem Entweichen der Hauptluftmenge gemäß der folgenden Faltanleitung zusammenlegen, um die übrige Luft herauszudrücken. Das Sprungkissen danach wieder ausbreiten. Diesen Vorgang ggf. wiederholen, bis die Luft vollständig aus dem Kissen ausgetreten ist.

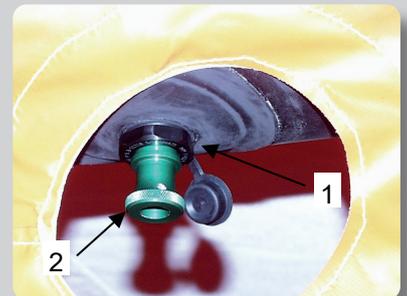
oder:

Mittels dem Vakuum-Adapter (Art.-Nr.: 1600 0163 00) die Restluft vollständig aus dem Stützgerüst absaugen.

Dazu den Vakuum-Adapter in das Entlüftungsventil einrasten und mit einer Luftquelle verbinden. Eingangsdruck max. 6 bar, optimal 4 bar. Vorgang vor dem Anbringen der Verpackungsplane eventuell wiederholen.

Beginnen Sie mit dem Verpacken erst dann, wenn die Luft vollständig aus dem Stützgerüst ausgetreten ist.

Sprungkissen gleichmäßig im Quadrat auslegen! Obere und untere Stützschläuche übereinander legen und Seitenwandplane gleichmäßig nach innen drücken.





Ausgangsposition und Stirnseite ist die Anschlussseite mit der Druckluftflasche. Die davon links anliegende Seite bis zur Druckluftflasche einschlagen. Nochmals bis zur Oberkante des Flaschenkörpers umlegen.

Die rechte Kissenfläche bis zur Mitte umlegen.

Nochmals so auf die linke Seite auflegen, dass eine Gesamtbreite von ca. 850 mm entsteht.

Rollen Sie jetzt das Sprungkissen zur Druckluftflasche hin, so fest wie möglich auf. Die Breite des gerollten Sprungkissens darf 900 mm nicht überschreiten. Eventuell noch im Stützgerüst befindliche Restluft kann über das noch offene Entleerungsventil entweichen.

Eventuell nochmals mit dem Vakuum-Adapter die Restluft aus dem Stützgerüst absaugen!

Ist die Restluft völlig entwichen

Entleerungsventil schließen !!!

Dazu die Entlüftungsschlüssel herausziehen (Ventil schließt dann automatisch) und die Gummistopfen in die Ventile drücken.

Geprüfte und gefüllte Druckluftflasche in der Flaschenhalterung positionieren und mit dem Füllschlauch verbinden. Polster in der Flaschenhalterung auf richtige Position prüfen.

Ventilschutzkappe aufsetzen.

Verpackungsplane umlegen. Das Sprungkissen nun mit den Gurten verzurren. Je nach Bedarf die Gurte an den entsprechenden Gurtstraffern spannen.

Es muss gewährleistet sein, dass alle Entlüftungsventile geschlossen sind und das Sprungkissen mit einer gefüllten Druckluftflasche verpackt ist! Die verwendete Druckluftflasche ist ein Druckbehälter! Wiederkehrende Prüfzeiten müssen beachtet werden!

Anschließend kann das Sprungkissen auf einem Fahrzeug verstaut werden.

Prüfanweisung Jährliche Prüfung

und nach jedem Gebrauch

Herstell-Nr.:

Baujahr:

Fällige Prüfung:

1. Jahr

2. Jahr

3. Jahr

4. Jahr

6. Jahr

7. Jahr

9. Jahr

11. Jahr

12. Jahr

14. Jahr

Aussonderung nach 15 Jahren

Für die Durchführung dieser Prüfung muss der Prüfer die entsprechende Qualifikation gemäß DGUV-G 305-002 haben.

Die Durchführung und Ergebnisse der Prüfungen sind schriftlich festzuhalten. Dies erfolgt durch:

- ✓ Ausfüllen des Prüfprotokolls
- ✓ Eintragung in das Prüfbuch
- ✓ Vermerk direkt am Sprungkissen (nur 1 x jährlich)

Prüfordnung für die Prüfung nach jedem Gebrauch ohne Belastung durch fallende Lasten

1. Sichtprüfung des gereinigten Sprungkissens auf äußerlich erkennbare Schäden im aufgeblasenem Zustand.

**Prüfordnung für die Prüfung nach jedem Gebrauch
mit Belastung durch fallende Lasten oder einsatzbedingt
durch zu rettende Personen.**

1. Sichtprüfung des gereinigten Sprungkissens auf äußerlich erkennbare Schäden im leeren Zustand. (obere und untere Plane)
2. Sprungkissen aufblasen.
3. Folgende Bauteile durch Sichtkontrolle auf erkennbare Schäden prüfen:
 - ✓ Auffangfläche
 - ✓ Seitenplane
 - ✓ Bodenplane
 - ✓ mittlere Trennwand
 - ✓ Nähte und Verklebungen
 - ✓ (ggf. Hitzeschutzabdeckung)
 - ✓ Trageschlaufen
 - ✓ Flaschenhalterung
 - ✓ Kontrolle Reißverschluss mit Plombe
4. Kontrolle des Innenbereiches auf Fremdkörper
5. Ventilschutzkappe des Entleerungsventils öffnen.
6. Prüfmanometer (Art.-Nr.: 1530002101) einstecken.
7. Sicherheitsventil muss dicht schließen.
Dichtigkeit des Sicherheitsventils gegebenenfalls prüfen!
8. Entleerungsventil auf Dichtigkeit prüfen.
9. Dichtigkeit des Füllschlauchs prüfen (mit Seifenlauge).
10. Innendruck des Stützgerüsts auf 0,25 bar einstellen.
Der Innendruck darf innerhalb von 60 Minuten nicht mehr als 10 % abfallen.
11. Prüfmanometer entfernen
12. Den ordnungsgemäßen Zustand der Klebenähte und Nahtverbindungen visuell prüfen.

Instandsetzungen dürfen nur durch den Hersteller oder einen durch den Hersteller autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Bei Zweifel an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Vetter-Sprungkissen fragen Sie den Hersteller !



Prüfanweisung Sicherheitshauptprüfung

Herstell-Nr.:

Baujahr:

Fällige Prüfung: 5. Jahr

8. Jahr

13. Jahr

Aussonderung nach 15 Jahren

Für die Durchführung dieser Prüfung muss der Sachkundige die Bedingungen der Vorbemerkungen zur DGUV-G 305-002 zuzüglich einer Zusatzausbildung durch den Hersteller oder durch einen legitimierten Ausbilder nachweisen.

Prüfanweisung Sicherheitsgeneralprüfung

Herstell-Nr.:

Baujahr:

Fällige Prüfung: 10. Jahr

Aussonderung nach 15 Jahren

Diese Prüfung ist ausschließlich vom Hersteller durchzuführen.

Stimmen Sie dazu rechtzeitig einen Prüftermin mit dem Hersteller ab.

Sprungkissen-Prüfprotokoll

Bescheinigung über die Durchführung der

Jährlichen Prüfung	<input type="checkbox"/>
Sicherheitshauptprüfung	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsgeneralprüfung	<input type="checkbox"/>

gem. DGUV-G 305-002 und DIN 14 151-3

Betreiber:

Name 1	<input type="text"/>
Name 2	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/>
Kreis	<input type="text"/>

Das Vetter-Sprungkissen Typ SP 16

Herstell-Nr.:	<input type="text"/>
Baujahr:	<input type="text"/>

wurde am durch den Sachkundigen

geprüft.

Die durchgeführte Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Keine Mängel	Mängel wie folgt
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nächste Prüfung:

Die Durchführung der Prüfung wurde auf dem Typenschild dauerhaft vermerkt.

Ort/Datum

Unterschrift/Prüfer

Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

Vetter GmbH

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

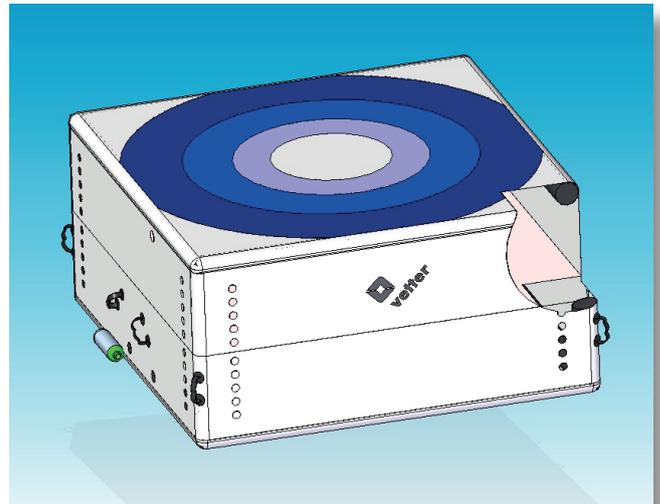
Blatzheimer Str. 10 - 12
D-53909 Zülpich
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590
Mail: vetter.rescue@idexcorp.com

www.vetter.de

Prüfanweisung

VETTER Sprungkissen SP 16 und SP 25



Inhaltsverzeichnis

1. Service	3
2. Technische Daten, Bauteile und Zeichnungen.....	3
3. Eingangsprüfung	5
3.1 Prüfung auf Vollständigkeit	5
3.2 Angaben	5
3.3 Prüfprotokoll anlegen.....	5
3.4 Sprungkissen vervollständigen.....	5
4. Jährliche Prüfung + nach jedem Einsatz.....	6
4.1 Prüfung auf Vollständigkeit	6
4.2 Angaben	6
4.3 Prüfprotokoll anlegen.....	6
4.4 Aufrichtetest	6
4.5 Sichtkontrolle des Sprungkissens.....	7
4.6 Dokumentation.....	9
4.7 Für den Einsatz vorbereiten	10
5. Sicherheitshauptprüfung (im 5., 8. und 13. Jahr).....	11
5.1 Prüfung auf Vollständigkeit	11
5.2 Angaben	11
5.3 Prüfprotokoll anlegen.....	11
5.4 Sprungkissen vervollständigen.....	11
5.5 Aufrichtetest	11
5.6 Sichtkontrolle des Sprungkissens.....	12
5.7 Austausch des Füllschlauchs (im 5. und 10. Jahr)	14
5.8 Dichtheitsprüfung Stützgerüst	14
5.9 Abwurfprüfung.....	15
5.10 Dokumentation.....	15
5.11 Für den Einsatz vorbereiten	16
6. Sicherheitsgeneralprüfung (im 10. Jahr)	16
7. Wartungsarbeiten	16
7.1 Austausch des Füllschlauches	16
7.2 Austausch des Sicherheitsventils	18
7.3 Austausch eines Entleerungsventils	19

7.4 Reparaturanleitung 20

8. Verpacken 22

1. Service

Bei Fragen und/oder Problemen bei der Durchführung der Prüfung oder Wartungsarbeiten und Instandsetzung der Sprungkissen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller:

Vetter GmbH

Blatzheimer Str. 10-12

D-53909 Zülpich

Tel.: +49 (0) 2252-3008-0

FAX: +49 (0) 2252-3008-590

vetter.rescue@idexcorp.com

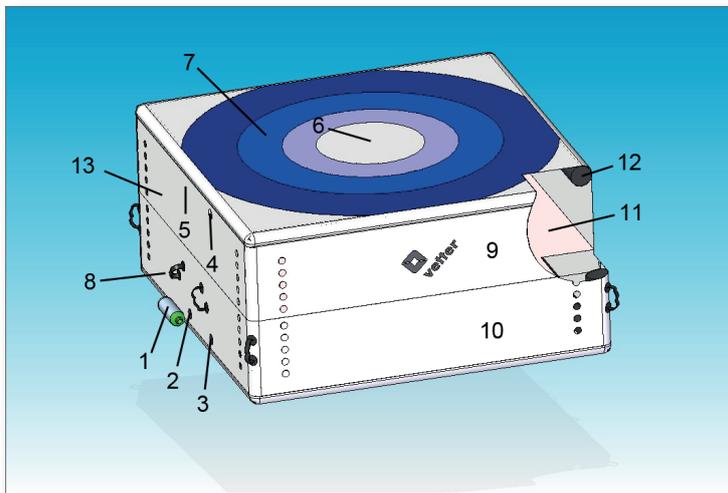
<http://www.vetter.de>

2. Technische Daten, Bauteile und Zeichnungen

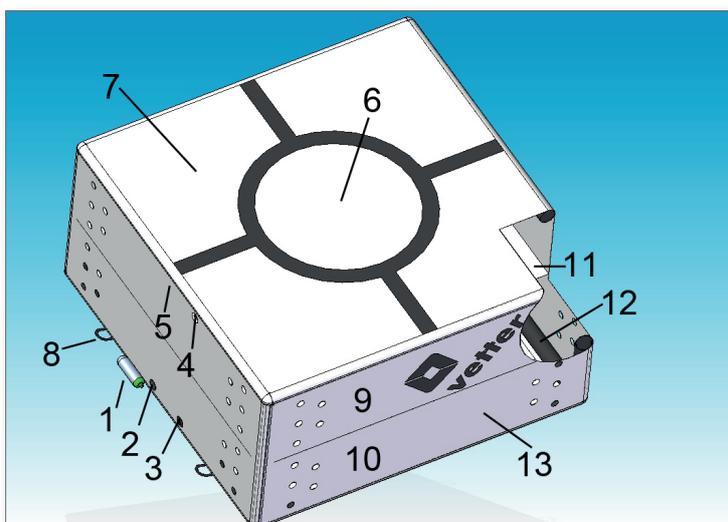
	SP 16	SP 25
Rettungshöhe:	bis 16 m (nach DIN 14 151-3)	bis 25 m
Abmessungen (aufgerichtet):	350 x 350 x 170 cm	460 x 460 x 240 cm
Packmaß:	87 x 52 x 44 cm	110 x 63 x 45 cm
Gewicht:	ca. 55 kg (einschl. Flasche)	ca. 80,5 kg (einschl. Flasche)
Aufbauzeit:	ca. 30 Sek. (selbstaufrichtend, nur 2 Personen zur Positionie- rung notwendig)	ca. 60 Sek. (selbstaufrichtend, nur 4 Personen zur Positionie- rung notwendig)
Wiederaufricht- zeit:	ca. 10 Sek.	ca. 20 Sek.
Druckluft- versorgung:	durch 6-Liter-Druckluft- flasche Stahl (300 bar Fülldruck)	durch 9-Liter-Druckluft- flasche Composite (300 bar Fülldruck)
Stützgerüst Ø:	200 mm	200 mm
System- prüfung:	entsprechend der DIN 14 151-3 (Sprungrettungsgeräte)	angelehnt an die DIN 14 151-3 (Sprungrettungsgeräte)

Bauteile und Zeichnungen

1	Druckluftflasche	8	Trageschlaufen
2	Füllanschluss	9	obere Luftkammer
3	Entlüftungsventil (unten)	10	untere Luftkammer
4	Entlüftungsventil (oben)	11	mittlere Trennplane
5	Sicherheitsventil (innenliegend)	12	Stützgerüst
6	Markierung Mitte Aufsprungfläche	13	Seitenplane
7	Aufsprungfläche		



Zeichnung SP 16 (blauer Kreis)



Zeichnung SP 25 (schwarzes Kreuz)

3. Eingangsprüfung

Nach Erhalt des Sprungkissens durch den Betreiber durchzuführen.

3.1 Prüfung auf Vollständigkeit

Bezeichnung	Vorhanden
Packtasche/-plane	<input type="checkbox"/>
Druckluftflasche	<input type="checkbox"/>
Füllschlauch	<input type="checkbox"/>
Ventilschutzkappe der Druckluftflasche	<input type="checkbox"/>
O-Ring am Füllschlauch (inkl. Reserve-O-Ring)	<input type="checkbox"/>
Entlüftungsschlüssel 2x	<input type="checkbox"/>
Typenschild mit vollständigen Angaben	<input type="checkbox"/>
Prüfbuch	<input type="checkbox"/>

3.2 Angaben

Eintragungen im Prüfbuch mit den Angaben auf dem Sprungkissen vergleichen. Seriennummer und Baujahr des Sprungkissens notieren.

3.3 Prüfprotokoll anlegen

3.4 Sprungkissen vervollständigen

Gefüllte und kontrollierte Druckluftflasche anschließen.

4. Jährliche Prüfung + nach jedem Einsatz

Jährlich und nach jedem Einsatz mit oder ohne Belastung durch den Sachkundigen gem. DGUV-G 305-002 durchzuführen.

4.1 Prüfung auf Vollständigkeit

Bezeichnung	Vorhanden
Packtasche/-plane	<input type="checkbox"/>
Druckluftflasche, gefüllt	<input type="checkbox"/>
Füllschlauch	<input type="checkbox"/>
Ventilschutzkappe der Druckluftflasche	<input type="checkbox"/>
O-Ring am Füllschlauch (inkl. Reserve-O-Ring)	<input type="checkbox"/>
Entlüftungsschlüssel 2x	<input type="checkbox"/>
Typenschild mit vollständigen Angaben	<input type="checkbox"/>
Prüfbuch	<input type="checkbox"/>

4.2 Angaben

Eintragungen im Prüfbuch mit den Angaben auf dem Sprungkissen vergleichen. Seriennummer und Baujahr des Sprungkissens notieren.

4.3 Prüfprotokoll anlegen

4.4 Aufrichtetest

Der Aufrichtetest sollte ggf. mit einer separaten Druckluftflasche erfolgen. Bei der Flasche müssen die erforderlichen Bedingungen sichergestellt sein. Das Handradventil sollte vollständig geöffnet werden.

Wichtiger Hinweis!

Die Sprungkissen dürfen **nicht** mit einer Druckluftflasche gefüllt werden, in deren Ventil eine **Abströmsicherung** eingebaut ist. Dadurch würde die Rüstzeit gefährlich verlängert werden und die **Eignung für Feuerwehreinsätze entfällt**. Wir weisen darauf hin, dass besagte **Ventile nicht gekennzeichnet** sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/ Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.



4.4.1 Einwandfreies Aufrichten (optische Kontrolle)

Das Sprungkissen SP 16 muss in einem Zeitraum von max. 30 Sekunden seine endgültige Form annehmen. Das Sprungkissen SP 25 unterliegt nicht der DIN 14 151-3, sollte aber innerhalb von 60 Sekunden vollständig aufgerichtet sein.

4.4.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils

Akustische Kontrolle (auf Abströmgeräusche achten!) des Bereiches, in dem sich das Sicherheitsventil befindet. Die genaue Position des Ventils ist der Zeichnung zu entnehmen. (Siehe Abbildung Seite 4)

4.4.3 Kontrolle mit Manometer

Optische Kontrolle des Sicherheitsventils durch Feststellung des Ist-Druckes (nach dem Schließen des Sicherheitsventils). Der Druck sollte beim SP 16 nun 0,28 - 0,4 bar betragen. Beim SP 25 sollte der Druck 0,45 - 0,55 bar betragen.

4.5 Sichtkontrolle des Sprungkissens

4.5.1 Planen

Sichtprüfung der Planen auf Beschädigungen, wie

- ✓ Brandlöcher
- ✓ Einrisse
- ✓ Einschnitte
- ✓ Scheuerstellen bei denen das Trägergewebe sichtbar wird
- ✓ Beschädigungen durch Abwurf
- ✓ Sonstige Auffälligkeiten

Kontrolle der Nähte und Verbindungen, auch unter dem Sprungkissen.

Auffangplane

Kontrolle der Verbindung zur Seitenplane. Aus Sicherheitsgründen muss jegliche Beschädigung der Auffangplane durch den Hersteller repariert werden.

Seiten- und Bodenplane

Größere Schäden, wie Risse mit einer Länge von über 4 cm müssen vom Hersteller instand gesetzt werden.

Kontrolle der Entlüftungsöffnungen auf Beschädigungen. Vollständigkeit und Funktionalität der Trageschlaufen.



Mittlere Trennplane

Prüfung nur von außen durch die Entlüftungsöffnungen in den Seitenplanen. Ebenfalls Kontrolle der Verbindung zwischen der mittleren Trennplane und den Seitenplanen. Bei Verschmutzung Reißverschluss öffnen (**nur durch den Sachkundigen mit Zusatzausbildung durch den Hersteller**), evtl. Fremdkörper entfernen, reinigen und anschließend Reißverschluss wieder verplomben.

Aus Sicherheitsgründen muss jegliche Beschädigung durch den Hersteller repariert werden.

4.5.2 Reißverschluss

Reißverschlüsse dürfen nur vom Hersteller oder von zertifizierten Fachkräften geöffnet und geschlossen werden. Beschädigte Reißverschlüsse werden ausschließlich durch den Hersteller repariert.



Kontrolle Reißverschlussverplombung

Kontrolle Verzahnung

Achtung! Die Verzahnung muss auf der gesamten Reißverschlusslänge geschlossen und die Endverriegelung oder Verplombung des Schlittens muss erfolgt sein.

4.5.3 Luftzuführung/Druckluftflasche

Druckluftflasche

Es muss gewährleistet sein, dass die zu verwendende Druckluftflasche ausreichend gefüllt und dichtschießend ist.

Außerdem verweisen wir an dieser Stelle nochmals darauf, dass die Sprungkissen **nicht** mit einer Druckluftflasche gefüllt werden dürfen, in deren Ventil eine **Abströmsicherung** eingebaut ist. Dadurch würde die Rüstzeit gefährlich verlängert werden und die **Eignung für Feuerwehreinsätze entfällt**. Wir weisen darauf hin, dass besagte **Ventile nicht gekennzeichnet** sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.





Kontrolle Füllschlauch

- ✓ Kontrolle des Schlauchs auf Risse oder andere Beschädigungen
- ✓ Kontrolle der Verschraubung im Einlassventil

Kontrolle Flaschentasche und Ventilschutzkappe

- ✓ Innere und äußere Seite der Flaschentasche auf Beschädigungen untersuchen
- ✓ Prüfen, ob das Moosgummi in der Flaschentasche vorhanden ist
- ✓ Ventilschutzkappe auf Beschädigungen untersuchen und Vollständigkeit prüfen

Ventile

- ✓ Bereiche um die Anschlüsse auf Unversehrtheit prüfen.

Entlüftungsventile

- ✓ Entlüftungsventile im Ober- und Unterschlauch durch Hereindrücken der Ventilspindeln auf Gangbarkeit prüfen
- ✓ Kontrollieren, ob der Verschlußstopfen, die Dichtung und der angebundene Entlüftungsschlüssel vorhanden sind

Sicherheitsventil

Visuelle Kontrolle auf Beschädigungen.

4.5.4 Packplane

Beschädigungen

- ✓ Visuelle Kontrolle auf Beschädigungen, wie
 - ✓ Löcher und
 - ✓ Scheuerstellen
- ✓ Kontrolle der
 - ✓ aufgenähten Gurte und Schutzpolster, sowie der
 - ✓ Leinen und Ösen

Verschlüsse

Kontrolle der Gurt-Schlösser auf Beschädigungen, sowie Funktion.

4.5.5 Typenschild/Wartungsanweisung

Lesbarkeit des Schildes und Vollständigkeit der Angaben überprüfen.

4.6 Dokumentation

4.6.1 Prüfprotokoll

Die Prüfungen sind mittels Prüfprotokoll durchzuführen, indem alle prüfrelevanten Werte eingetragen werden. Das Prüfprotokoll

ist, wie das Prüfbuch, durch den Betreiber so aufzubewahren, dass sie zu jeder Zeit vorlegbar sind. Das Prüfprotokoll ist durch eine Unterschrift des Prüfers abzuzeichnen.

4.6.2 Wartungsanweisung am Sprungkissen

Dokumentation der durchgeführten Prüfung auf dem am Sprungkissen befindlichen Typenschild.

4.6.3 Prüfbuch

Dokumentation der durchgeführten Prüfung

4.7 Für den Einsatz vorbereiten

Nach der Prüfung das Stützgerüst entleeren und die Druckluftflasche gegen eine neu gefüllte und geprüfte Flasche tauschen. Sprungkissen anhand der Bedienungsanleitung zusammenlegen und verpacken.

5. Sicherheitshauptprüfung (im 5., 8. und 13. Jahr)

Im 5., 8. und 13. Jahr durch den Sachkundigen mit Zusatzausbildung des Herstellers durchzuführen.

5.1 Prüfung auf Vollständigkeit

Bezeichnung	Vorhanden
Packtasche/-plane	<input type="checkbox"/>
Druckluftflasche, gefüllt	<input type="checkbox"/>
Füllschlauch	<input type="checkbox"/>
Ventilschutzkappe der Druckluftflasche	<input type="checkbox"/>
O-Ring am Füllschlauch (inkl. Reserve-O-Ring)	<input type="checkbox"/>
Entlüftungsschlüssel 2x	<input type="checkbox"/>
Typenschild mit vollständigen Angaben	<input type="checkbox"/>
Prüfbuch	<input type="checkbox"/>

5.2 Angaben

Eintragungen im Prüfbuch mit den Angaben auf dem Sprungkissen vergleichen. Seriennummer und Baujahr des Sprungkissens notieren.

5.3 Prüfprotokoll anlegen

5.4 Sprungkissen vervollständigen

Gefüllte und kontrollierte Druckluftflasche anschließen.

5.5 Aufrichtetest

Der Aufrichtetest sollte ggf. mit einer separaten Druckluftflasche erfolgen. Bei der Flasche müssen die erforderlichen Bedingungen sichergestellt sein. Das Handradventil sollte vollständig geöffnet werden.

Wichtiger Hinweis!

Die Sprungkissen dürfen **nicht** mit einer Druckluftflasche gefüllt werden, in deren Ventil eine **Abströmsicherung** eingebaut ist. Dadurch würde die Rüstzeit gefährlich verlängert werden und die **Eignung für Feuerwehreinsätze entfällt**. Wir weisen darauf hin, dass besagte **Ventile nicht gekennzeichnet** sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.



5.5.1 Einwandfreies Aufrichten (optische Kontrolle)

Das Sprungkissen SP 16 muss in einem Zeitraum von max. 30 Sekunden seine endgültige Form annehmen. Das Sprungkissen SP 25 unterliegt nicht der DIN 14 151-3, sollte aber innerhalb von 60 Sekunden vollständig aufgerichtet sein.

5.5.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils

Akustische Kontrolle (auf Abströmgeräusche achten!) des Bereiches, in dem sich das Sicherheitsventil befindet. Die genaue Position des Ventils ist der Zeichnung zu entnehmen. (Siehe Abbildung Seite 4)

5.5.3 Kontrolle mit Manometer

Optische Kontrolle des Sicherheitsventils durch Feststellung des Ist-Druckes (nach dem Schließen des Sicherheitsventils). Der Druck sollte beim SP 16 nun 0,28 - 0,4 bar betragen. Beim SP 25 sollte der Druck 0,45 - 0,55 bar betragen.

5.6 Sichtkontrolle des Sprungkissens

5.6.1 Planen

Sichtprüfung der Planen auf Beschädigungen, wie

- ✓ Brandlöcher
- ✓ Einrisse
- ✓ Einschnitte
- ✓ Scheuerstellen bei denen das Trägergewebe sichtbar wird
- ✓ Beschädigungen durch Abwurf
- ✓ Sonstige Auffälligkeiten

Kontrolle der Nähte und Verbindungen, auch unter dem Sprungkissen

Auffangplane

Kontrolle der Verbindung zur Seitenplane. Aus Sicherheitsgründen muss jegliche Beschädigung der Auffangplane durch den Hersteller repariert werden.

Seiten- und Bodenplane

Größere Schäden, wie Risse mit einer Länge von über 4 cm müssen vom Hersteller instand gesetzt werden.

Kontrolle der Entlüftungsöffnungen auf Beschädigungen. Vollständigkeit und Funktionalität der Trageschlaufen.



Mittlere Trennplane

Die Verbindungen zwischen den Planen und dem Stützgerüst müssen durch die Entlüftungsöffnungen auf Beschädigung und Verschmutzung kontrolliert werden. Bei Verschmutzung Reißverschluss öffnen (siehe 5.6.2), reinigen und danach Reißverschluss wieder verplomben. Aus Sicherheitsgründen muss jegliche Beschädigung durch den Hersteller repariert werden.

5.6.2 Reißverschluss

Reißverschlüsse dürfen nur vom Hersteller oder von zertifizierten Fachkräften geöffnet und geschlossen werden. Beschädigte Reißverschlüsse werden ausschließlich durch den Hersteller repariert.



Kontrolle Reißverschlussverplombung

Kontrolle Verzahnung

Achtung! Die Verzahnung muss auf der gesamten Reißverschlusslänge geschlossen und die Endverriegelung oder Verplombung des Schlittens muss erfolgt sein.



5.6.3 Luftzuführung/Druckluftflasche

Druckluftflasche

Es muss gewährleistet sein, dass die zu verwendende Druckluftflasche ausreichend gefüllt und dichtschießend ist.

Außerdem verweisen wir an dieser Stelle nochmals darauf, dass die Sprungkissen **nicht** mit einer Druckluftflasche gefüllt werden dürfen, in deren Ventil eine **Abströmsicherung** eingebaut ist. Dadurch würde die Rüstzeit gefährlich verlängert werden und die **Eignung für Feuerwehreinsätze entfällt**. Wir weisen darauf hin, dass besagte **Ventile nicht gekennzeichnet** sind und im eingebauten Zustand des Ventils die Abströmsicherung auch nicht erkennbar ist.

Aus diesen Gründen ist das Befüllen nur mit Druckluft-/Arbeitsluftbehältern (Grundfarbe grau, Hals grün) und einer Zertifizierung nach TPED oder mit nachzertifizierten Atemluftbehältern nach PED und TPED unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und des Prüfbetriebs möglich. In beiden Fällen muss ein Ventil ohne Abströmsicherung verwendet werden, um die Rüstzeiten nach DIN 14151 einzuhalten.



Kontrolle Füllschlauch

- ✓ Kontrolle des Schlauchs auf Risse oder andere Beschädigungen
- ✓ Kontrolle der Verschraubung im Einlassventil

Kontrolle Flaschentasche und Ventilschutzkappe

- ✓ Innere und äußere Seite der Flaschentasche auf Beschädigungen untersuchen
- ✓ Prüfen, ob das Moosgummi in der Flaschentasche vorhanden ist
- ✓ Ventilschutzkappe auf Beschädigungen untersuchen und Vollständigkeit prüfen

Ventile

- ✓ Bereiche um die Anschlüsse auf Unversehrtheit prüfen.

Entlüftungsventile

- ✓ Entlüftungsventile im Ober- und Unterschlauch durch Hereindrücken der Ventilspindeln auf Gangbarkeit prüfen
- ✓ Kontrollieren, ob der Verschlußstopfen, die Dichtung und der angebundene Entlüftungsschlüssel vorhanden sind

Sicherheitsventil

Visuelle Kontrolle auf Beschädigungen.

5.6.4 Packplane

Beschädigungen

- ✓ Visuelle Kontrolle auf Beschädigungen, wie
 - ✓ Löcher und
 - ✓ Scheuerstellen
- ✓ Kontrolle der
 - ✓ aufgenähten Gurte und Schutzpolster, sowie der
 - ✓ Leinen und Ösen

Verschlüsse

Kontrolle der Gurt-Schlösser auf Beschädigungen, sowie Funktion.

5.6.5 Typenschild/Wartungsanweisung

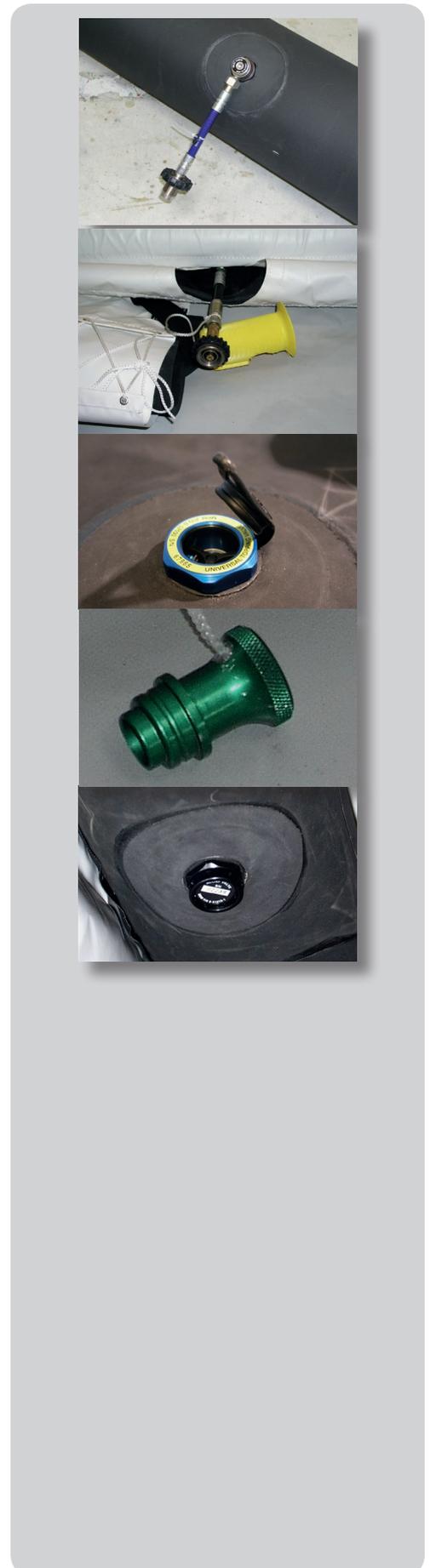
Lesbarkeit des Schildes und Vollständigkeit der Angaben überprüfen.

5.7 Austausch des Füllschlauchs (im 5. und 10. Jahr)

Siehe Wartungsarbeiten.

5.8 Dichtheitsprüfung Stützgerüst

Die Prüfung in einem geschlossenen Raum mit möglichst gleichbleibender Temperatur über die gesamte Dauer der Prüfung vornehmen. Erwär-



mung des Stützgerüsts, z.B. durch Sonneneinstrahlung oder Abkühlung, z.B. durch Zugluft, sind zu vermeiden.

Prüfung

- ✓ Sprungkissen aufblasen, bis das Sicherheitsventil abbläst
- ✓ Sicherheitsventil nach Pkt. 4.4.2 prüfen
- ✓ Druck im Stützgerüst beim SP 16 auf 0,25 bar und beim SP 25 auf 0,4 bar reduzieren
- ✓ Wartezeit ca. 15 Min.
- ✓ Druck: SP 16 Sollwert 0,25 bar, SP 25 Sollwert 0,4 bar, Raumtemperatur und Uhrzeit notieren!
- ✓ Nach ca. 1 Std. Druck wieder messen.

Der Druckverlust darf nun nicht mehr als 10 % betragen. Das entspricht einem Druck im Stützgerüst vom SP 16 von mind. 0,23 bar und vom SP 25 von 0,36 bar. Bei Überschreitung muss das Gerät zur Überprüfung an den Hersteller gesandt werden.

5.9 Abwurfprüfung

Die Abwurfprüfung beim Sprungkissen SP 16 erfolgt mit einem Fallkörper, der eine Grundfläche von ca. 800 mm x 500 mm und eine Masse von 150 kg hat. Dieser wird aus einer Höhe von 6 m über der Aufstellfläche so fallen gelassen, dass er im freien Fall auf die Mitte der Aufsprungfläche des Sprungkissens fällt. Alternativ kann ein Fallkörper mit identischer Grundfläche und mit einer Masse von 75 kg aus 16 m fallen gelassen werden.

Die Abwurfprüfung für das Sprungkissen SP 25 wird mit einem Gewicht von 150 kg aus einer Höhe von 12 m durchgeführt. Alternativ kann auch hier ein Fallkörper mit identischen Maßen und einer Masse von 75 kg aus 25 m fallen gelassen werden.

Ein entsprechendes Fallgewicht ist bei der Vetter GmbH erhältlich.

Nach der Abwurfprüfung ist eine Sichtprüfung der Planen durchzuführen. Besonders die Verbindungen (Verklebung) Plane/Stützgerüst müssen kontrolliert werden.

5.10 Dokumentation

5.10.1 Prüfprotokoll

Die Prüfungen sind mittels Prüfprotokoll durchzuführen, indem alle prüfrelevanten Werte eingetragen werden. Das Prüfprotokoll ist, wie das Prüfbuch, durch den Betreiber so aufzubewahren, dass es zu jeder Zeit vorlegbar ist, bis dass das Kissen ausgesondert wird. Das Prüfprotokoll ist durch eine Unterschrift und das Aufbringen des persönlichen Prüfnummernstempels des Prüfers abzuzeichnen.

Eine Prüffreigabe mit Datum der nächsten Prüfung ist auszuweisen. Parallel dazu ist diese Prüffreigabe in das Prüfbuch und auf die Wartungsanweisung, die am Sprungkissen angebracht ist, einzutragen.

5.10.2 Wartungsanweisung am Sprungkissen

Dokumentation der durchgeführten Prüfung auf dem am Sprungkissen befindlichen Typenschild.

5.10.3 Prüfbuch

Dokumentation der durchgeführten Prüfung und eventuelle Flaschenwechsel mit Angabe des Flaschendrucks im Prüfbuch.

5.11 Für den Einsatz vorbereiten

Nach der Prüfung das Stützgerüst entleeren und die Druckluftflasche gegen eine neu gefüllte und geprüfte Flasche tauschen. Sprungkissen anhand der Bedienungsanleitung zusammenlegen und verpacken.

6. Sicherheitsgeneralprüfung (im 10. Jahr)

Im 10. Jahr nur durch den Hersteller durchzuführen.

7. Wartungsarbeiten

Achtung! Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller verwendet werden.

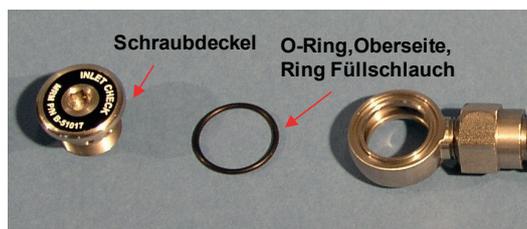


7.1 Austausch des Füllschlauches

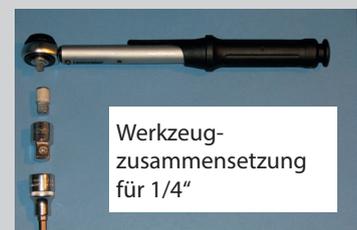
Der Füllschlauch des Vetter Sprungkissens ist nach **5 Jahren** (1. Sicherheitshauptprüfung) auszutauschen. Der nachfolgende Austausch wird im Rahmen der Herstellerprüfung (Sicherheitsgeneralprüfung) im **10. Jahr** durch den Hersteller vorgenommen.

Der Austausch des Füllschlauches muss dokumentiert werden (Prüfbuch)!

Mit einem Innensechskantschlüssel (1/4") wird der Schraubdeckel des Füllschlauches gewaltfrei gelöst und von Hand abgeschraubt. Der Füllschlauch kann dann von dem Ventilunterteil abgenommen werden.



Das im Stützgerüst befindliche Ventilunterteil kann bei Bedarf mit einem Steckschlüsseinsatz Sechskant (1 3/8") ebenfalls vorsichtig gelöst und von Hand aus dem Ventileinsatz des Stützgerüsts ausgeschraubt werden.



Beim Lösen des Ventilunterteiles ist das Stützgerüst im Bereich des Ventileinsatzes gegen zu halten!



Vorsicht, es gibt verschiedene Ausführungen des Füllschlauches.

Ersatzschläuche, nackt

für Sprungkissen, die
bis 10/2014
gebaut wurden
(**bis** Seriennr. 0914xxxx)

Füllschlauch für Sprung-
kissen, nackt, als Ersatz
(Art.-Nr. 1530011802)



für Sprungkissen, die
ab 10/2014
gebaut wurden
(**ab** Seriennr. 1014xxxx)

Schlauchleitung aus
Stahldrahtgeflecht
Art.-Nr. 1530019701)



Bei der Montage des Ersatzschlauches, nackt, müssen folgende Arbeitsschritte durchgeführt werden, um den Füllschlauch wechseln zu können:

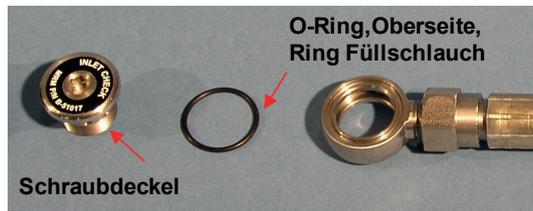
- ✓ Vorsichtig den O-Ring herausnehmen
- ✓ Vorsichtig die Verschraubung erhitzen.
- ✓ Den Ring am Füllschlauch in einen Schraubstock mit Aluminium- oder Kunststoffschutzböcken einspannen.
- ✓ Mit einem Maulschlüssel den Schlauch vom Ring des Füllschlauches lösen.
- ✓ Gewinde mit Drahtbürste von Kleberesten befreien.
- ✓ Nachdem der Füllanschluss ausgekühlt ist, Schraubensicherungsmittel (z.B.: Loctite 270 Hochfest) gleichmäßig nur auf das Gewinde auftragen.
- ✓ Füllanschluss mit einem 17 mm und einem 19 mm Drehmomentschlüssel mit 40 Nm wieder in den Füllschlauch einschrauben.

Der Einbau des neuen Füllschlauches erfolgt dann in umgekehrter Reihenfolge. Das Ventilunterteil wird von Hand in den Ventileinsatz des Stützgerüsts eingeschraubt.

Bei Sprungkissen ab Baujahr 10/2014 ist der Austausch des Flaschenanschlusses in der gleichen Reihenfolge durchzuführen.

Gewinde nicht verkanten, Dichtungen vorher überprüfen.

Das Ventilunterteil ist mit einem Drehmomentschlüssel mit 25 Nm anzuziehen! Nach dem Einbau des Ventilunterteils kann der Füllschlauch auf das Ventilunterteil aufgesetzt werden. Sichtkontrolle der O-Ring-Dichtungen im Ventilunterteil und am Aufsatzring des Füllschlauches (obere Seite) auf einwandfreien Sitz und Unversehrtheit.



Den Schraubdeckel (mit Innensechskant 1/4") vorsichtig durch den Ring des Füllschlauches führen und von Hand einschrauben. Gewinde nicht verkanten. Füllschlauch zur Druckluftflasche in der Flaschenhalterung ausrichten.

Schraubdeckel nach Ausrichten des Füllschlauches mit einem Drehmomentschlüssel mit 25 Nm anziehen!

Kontrolle auf Vorhandensein und Unversehrtheit des O-Ringes am Flaschenanschluß. Füllschlauch an der Druckluftflasche anschließen.

Nach Austausch des Füllschlauches ist auf jeden Fall eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen. Die Dichtigkeit des Füllanschlusses am Stützgerüst und der Schraubverbindungen des Anschlussschlauches ist zu überprüfen! Gegebenfalls sind die Schraubverbindungen mit Seifenlauge zu prüfen!



Der Austausch eines defekten Füllschlauches wird ebenfalls wie oben beschrieben durchgeführt.

7.2 Austausch des Sicherheitsventils

Das Sicherheitsventil muss ausgetauscht werden, z. B. wenn der Öffnungs- bzw. Schließdruck nicht mehr den Vorgaben entspricht oder die Funktion nicht mehr sichergestellt ist.

Ein Wechsel des Sicherheitsventiles durch die seitlichen Ausströmöffnungen darf aufgrund möglicher Beschädigungen der Seitenplane nicht durchgeführt werden. In entleertem Zustand wird der Teil des Stützgerüsts mit dem Sicherheitsventil vorsichtig nach rechts bis zur Öffnung des oberen Entleerungsventiles gezogen.

Der Austausch des Sicherheitsventiles muss dokumentiert werden. Seriennummern der Sicherheitsventile im Prüfbuch notieren!



O-Ring
in Nut Oberseite
(Ventilunterteil)



Sicherheitsventil
Seriennummer



Das im Stützgerüst befindliche Sicherheitsventil wird mit einem Steckschlüsseinsatz Sechskant (1 3/8") vorsichtig gelöst und von Hand aus dem Ventileinsatz des Stützgerüsts ausgeschraubt.

Beim Lösen des Sicherheitsventiles ist der Ventileinsatz im Bereich des Stützgerüsts gegen zu halten!



Die Dichtung des neuen Sicherheitsventiles überprüfen und das Ventil von Hand in den Ventileinsatz am Stützgerüst einschrauben.

Gewinde nicht verkanten!

Das Sicherheitsventil ist mit einem Drehmomentschlüssel mit 25 Nm anzuziehen!

Nach Austausch des Sicherheitsventiles ist auf jeden Fall eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen! Die Dichtigkeit der Schraubverbindung am Stützgerüst ist ggf. mit Seifenlauge zu prüfen!



7.3 Austausch eines Entleerungsventils

Bei Bedarf können die Entleerungsventile ausgetauscht werden, z.B. bei Undichtigkeit oder Fehlfunktion. Der Wechsel der Entleerungsventile kann durch die in der Seitenplane enthaltenen Öffnungen erfolgen.

Der Austausch der Entleerungsventile muss im Prüfbuch dokumentiert werden!

Das im Stützgerüst befindliche Entleerungsventil wird mit einem Steckschlüsseinsatz Sechskant (1 3/8") vorsichtig gelöst und von Hand aus dem Ventileinsatz des Stützgerüsts ausgeschraubt.

Beim Lösen des Entleerungsventiles ist der Ventileinsatz im Bereich des Stützgerüsts gegen zu halten!



Die Dichtung des neuen Entleerungsventiles überprüfen und das Ventil von Hand in den Ventileinsatz am Stützgerüst einschrauben.

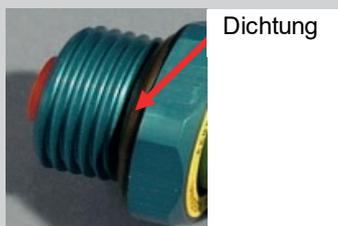
Gewinde nicht verkanten!

Das Entleerungsventil ist mit einem Drehmomentschlüssel mit 25 Nm anzuziehen!

Nach Austausch des Entleerungsventiles ist auf jeden Fall eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen. Die Dichtigkeit der Schraubverbindung und die Ventilfunktion am Stützgerüst ist ggf. mit Seifenlauge zu prüfen!



Entleerungsventil mit
Entlüftungsschlüssel



Entleerungsventil mit
Verschlusskappe



Vor dem Verpacken des Sprungkissens ist sicherzustellen, dass die Entlüftungsschlüssel aus den Entleerungsventilen herausgenommen und die Verschlusskappen geschlossen wurden!

Alle Reparaturen und der Austausch von Teilen und die daraus resultierenden Sicht- und Funktionsprüfungen sind zu dokumentieren! Dies gilt ebenfalls für Reparaturen mit dem Reparatursatz!

Im Zweifelsfall senden Sie das Sprungkissen (mit Fehlerbeschreibung) an den Hersteller zur Durchführung einer Herstellerprüfung.

7.4 Reparaturanleitung

Achtung! Die Sprungkissen dürfen nur von Sachkundigen gem. Vorbemerkung DGUV-G 305-002 mit einer Zusatzausbildung durch den Hersteller nach Pkt. 3.2.3.2 repariert werden.



Boden- und Seitenplanen

Bei der Reparatur darf ausschließlich der Reparaturbesatz und das Klebermaterial aus dem Vetter Reparatursatz (Art.-Nr.: 1530 0156 00 separat erhältlich) verwendet werden.

Bei der Verwendung von anderen Reparaturbesätzen oder anderen Klebarten (Vulkanisation) kann es zu Materialschädigungen kommen.



Der Reparaturbesatz ist für die Instandsetzung von Schadstellen (Rissen) etc. bis max. 4 cm Risslänge. Größere Schadstellen bedürfen unbedingt einer Instandsetzung durch den Hersteller.

Stützgerüst, Aufsprung- und Sichtfläche

Reparaturen im Bereich des pneumatischen Stützgerüsts bzw. im Bereich der Aufsprung- und Sichtfläche dürfen nur durch den Hersteller erfolgen!

7.4.1 Boden- und Seitenplane

- ✓ Sprungpolster entlüften
- ✓ Markieren Sie die Position des Reparaturbesatzes deutlich auf dem beschädigten Kissenmaterial.
- ✓ Reinigen Sie die markierte Fläche gründlich von Staub oder anderen Verschmutzungen. Plane und Reparaturbesatz müssen sauber und trocken sein.
- ✓ Mit einem Pinsel tragen Sie den Spezial-Kleber dünn auf die Schadstelle und flächendeckend auf die Gewebeseite des Reparaturbesatzes auf.



Die mit Kleber bestrichenen Stellen ca. 2-5 Minuten ablüften lassen und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Übertrocknung den Kleber erneut auftragen.

- ✓ Den Reparaturbesatz deckend auf die Schadstelle legen und mit einem stumpfen Gegenstand die gesamte Fläche mit einem hohen Druck anreiben, wenn möglich fixieren.

Klebestelle ca. 24-48 Stunden aushärten lassen. Die Klebestelle in dieser Zeit spannungsfrei halten. Die Stelle nicht knicken oder belasten. Den Reparaturbesatz dann auf festen Sitz prüfen. Die Kanten sollten sich nicht ablösen.

Das instandgesetzte Sprungkissen ist vor dem erneuten Einsatz einer Sicht- und Funktionsprüfung durch eine sachkundige Person zu unterziehen.

Bei Fragen oder Zweifeln an der Richtigkeit oder Sicherheit der Instandsetzung wenden Sie sich an den Hersteller.

7.4.2 Ventile

Achtung! Beschädigungen am Ventileinsatz sind nur vom Hersteller instand zu setzen.



7.4.3 Reißverschlüsse

Achtung! Die Reißverschlüsse der Sprungkissen dürfen nur von autorisiertem Personal oder dem Hersteller selbst geöffnet und geschlossen werden.



Sollten während einer Sicherheitshauptprüfung die Reißverschlüsse geöffnet werden müssen, so müssen sie danach mit der dem Prüfer zugeordneten Plombenzange wieder verplombt werden.

Nach der Öffnung der Reißverschlüsse während der Sicherheitshauptprüfung

- ✓ Visuelle Kontrolle der kompletten Reißverschlusslänge auf korrekten Sitz der Verzahnung
- ✓ Verplombung des Schlittens
- ✓ Abwurfprüfung, wie folgend beschrieben
- ✓ Erneute visuelle Kontrolle der kompletten Reißverschlusslänge auf korrekten Sitz der Verzahnung
- ✓ Kontrolle der Verplombung des Schlittens

Achtung! Die Verzahnung muss auf der gesamten Reißverschlusslänge geschlossen und die Endverriegelung oder Verplombung des Schlittens muss erfolgt sein. Defekte Reißverschlüsse können nur vom Hersteller ausgetauscht werden.



Alle Wartungsmaßnahmen müssen im Prüfbuch und Prüfprotokoll dokumentiert werden!

8. Verpacken

VETTER Sprungkissen vor dem Verpacken auf Schäden prüfen.

Druckluftflasche nur gefüllt verpacken!

Es dürfen nur Sprungkissen verpackt werden, die geprüft wurden! (Kontrolle gem. Typenschild) Das Sprungkissen darf nur sauber und trocken verpackt werden.

Stützgerüst des Sprungkissens völlig entleeren. Dazu die Gummischutzkappe (Pos. 1) des Schnellentlüftungsventils öffnen; den Ventileinsatz mit dem Entlüftungsschlüssel (Pos. 2) leicht eindrücken, bis dass ein Einrasten des Schlüssels spürbar ist.

Das Sprungkissen nach dem Entweichen der Hauptluftmenge gemäß der folgenden Faltanleitung zusammenlegen, um die übrige Luft herauszudrücken. Das Sprungkissen danach wieder ausbreiten. Diesen Vorgang ggf. wiederholen, bis die Luft vollständig aus dem Kissen ausgetreten ist.

oder:

Mittels dem Vakuum-Adapter (Art.-Nr.: 1600 0163 00) die Restluft vollständig aus dem Stützgerüst absaugen.

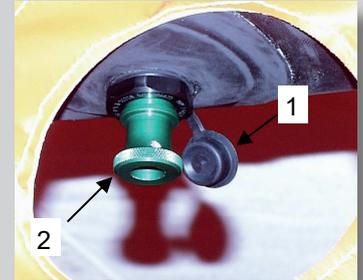
Dazu den Vakuum-Adapter in das Entlüftungsventil einrasten und mit einer Luftquelle verbinden. Eingangsdruck max. 6 bar, optimal 4 bar. Vorgang vor dem Anbringen der Verpackungsplane eventuell wiederholen.

Beginnen Sie mit dem Verpacken erst dann, wenn die Luft vollständig aus dem Stützgerüst ausgetreten ist.

Sprungkissen gleichmäßig im Quadrat auslegen! Obere und untere Stützschräume übereinander legen und Seitenwandplane gleichmäßig nach innen drücken.



Ausgangsposition und Stirnseite ist die Anschlussseite mit der Druckluftflasche. Die davon links anliegende Seite bis zur Druckluftflasche einschlagen. Nochmals bis zur Oberkante des Flaschenkörpers umlegen.





Die rechte Kissenseite bis zur Mitte umlegen.

Nochmals so auf die linke Seite auflegen, dass eine Gesamtbreite von ca. 850 mm entsteht.

Rollen Sie jetzt das Sprungkissen zur Druckluftflasche hin, so fest wie möglich auf. Die Breite des gerollten Sprungkissens darf 900 mm nicht überschreiten. Eventuell noch im Stützgerüst befindliche Restluft kann über das noch offene Entleerungsventil entweichen.

Eventuell nochmals mit dem Vakuum-Adapter die Restluft aus dem Stützgerüst absaugen!

Ist die Restluft völlig entwichen

Entleerungsventil schließen !!!

Dazu die Entlüftungsschlüssel herausziehen (Ventil schließt dann automatisch) und die Gummistopfen in die Ventile drücken.

Geprüfte und gefüllte Druckluftflasche in der Flaschenhalterung positionieren und mit dem Füllschlauch verbinden. Polster in der Flaschenhalterung auf richtige Position prüfen.

Ventilschutzkappe aufsetzen.

Verpackungsplane umlegen. Das Sprungkissen nun mit den Gurten verzurren. Je nach Bedarf die Gurte an den entsprechenden Gurtstraffern spannen.

Es muss gewährleistet sein, dass alle Entlüftungsventile geschlossen sind und das Sprungkissen mit einer gefüllten Druckluftflasche verpackt ist! Die verwendete Druckluftflasche ist ein Druckbehälter! Wiederkehrende Prüf Fristen müssen beachtet werden!

Anschließend kann das Sprungkissen auf einem Fahrzeug verstaut werden.

Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

Vetter GmbH

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

Blatzheimer Str. 10 - 12
D-53909 Zülpich
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590
Mail: vetter.rescue@idexcorp.com

www.vetter.de